

Übung 3

Leitfragen entwickeln

➤ Abschnitt 2.2 im Modul

➤ Materialdownload über www.jugend-praesentiert.de/materialsuche mit dem Webcode **u2c7**

In dieser Übung entwickeln und beurteilen die Lernenden Leitfragen für Präsentationen zu einem vorgegebenen oder selbst gewählten Thema. Anschließend werden die Ergebnisse vorgestellt und anhand bereitgestellter oder selbst erarbeiteter Qualitätskriterien diskutiert und auf ihre Eignung hin überprüft. Lernziel ist die Erkenntnis, dass gute Leitfragen in der Vorbereitung und während Präsentationen als Orientierung dienen und für das Publikum einen roten Faden schaffen.

Sie benötigen

- 📄 Leitfragen für die Einführung
- 📄 gegebenenfalls Arbeitsblatt „Das menschliche Auge“
- 📄 Merkblatt „Die Leitfrage – das Wichtigste“
- 📄 Moderationskarten
- 🕒 70 Minuten
- 👥 15 Lernende [Sek. I/II]

Einführung: 10 Minuten

Sie können die Übung beginnen, indem Sie den Lernenden drei Leitfragen vorstellen. Tragen Sie die Fragen mit einer kurzen Pause zwischen den einzelnen Beispielen vor, sodass Zeit bleibt, sie wirken zu lassen. Fordern Sie die Lernenden auf, mit Signalen (z. B. per Daumenzeichen) einzuschätzen, wie gelungen sie die jeweilige Frage finden. Durch gezielte Rückfragen können Sie hier unterstützen: „Könnte man diese Frage in einer Präsentation sinnvoll beantworten? Ist sie zu allgemein oder zu speziell?“ So spüren die Lernenden schnell, dass hinter einer guten Leitfrage klare Kriterien stehen. Im Anschluss daran enthüllen Sie, ob es sich bei den gehörten Beispielen um gelungene oder weniger gelungene Fragen handelte. Kündigen Sie an, dass die Schülerinnen und Schüler nun selbst gute Leitfragen entwickeln sollen.

Entwickeln der Leitfragen: 35 Minuten

Teilen Sie die Lernenden in Kleingruppen (max. 5 Personen pro Gruppe) ein und teilen jeder Person das Merkblatt „Die Leitfrage – das Wichtigste“ aus. Als Ausgangspunkt für die Leitfragenfindung können Sie entweder ein Thema wählen, das bereits im Unterricht behandelt wurde, oder Sie nutzen das Arbeitsblatt „Das menschliche Auge“. Dies wäre in diesem Fall auch gleich das Oberthema, zu dem in einem ersten Schritt möglichst viele Unterthemen gefunden werden sollen (wie z. B. Aufbau, Funktion, Evolution, Vergleich mit anderen Lebewesen etc.). Diese

Unterthemen gilt es in einer Mindmap zu ordnen, sodass ein Überblick über weitere Zusammenhänge und Fragemöglichkeiten deutlich wird.

Die Lernenden entwickeln zu einem Unterthema ihrer Wahl schließlich eine Leitfrage, die für eine zehnmündige Präsentation geeignet wäre. Als Hilfestellung zur Formulierung dürfen sie das Merkblatt verwenden. Die Leitfrage wird auf eine Moderationskarte geschrieben.

Präsentation und Diskussion: 25 Minuten

Die Kleingruppen stellen nun nacheinander ihre Leitfragen vor. Dabei erläutern sie ihren Entstehungsprozess und begründen, warum sie diese Leitfrage gewählt haben und welche Aspekte oder Teilthemen sie im Rahmen einer Präsentation dazu behandeln würden. Anschließend beurteilt das Publikum jede Leitfrage mit Blick auf die durch das Merkblatt bekannten Kriterien für eine gute Leitfrage. Der Kriterienkatalog kann gemeinsam erweitert werden.

Variante: Wettbewerb

Wenn Sie die Diskussion lebendiger gestalten möchten, eignet sich ein Gallery Walk. Dazu werden die Leitfragen im Raum aufgehängt. Jede Person vergibt einen Klebepunkt an die aus ihrer Sicht überzeugendste Frage. Im Plenum analysieren Sie die Verteilung und küren gegebenenfalls die gelungensten Leitfragen.